

"Zacherlin"



existirt
nur in Fläschchen;
darum



Vorsicht beim Einkaufe!

denn alles Andere ist zweifellos: Fälschung und Irreführung.

Das Vorzüglichste gegen alle Insekten!

Diese auserwählte Spezialität vernichtet mit überraschender Kraft und Schnelligkeit alles Ungeziefer in Wohnungen, Küchen und Hotels, sowie auf unseren Hausthieren, in Ställen, auf Pflanzen in Glashäusern und Gärten. Gilt nur in Originalflaschen mit Namensfertigung und Schutzmarke. Was in losen Papier ausgewogen wird, ist niemals eine „Zacherl-Spezialität“!

J. ZACHERL, Wien, Stadt, Goldschmiedgasse 2.

in Halle a/S. bei Hrn. **H. A. Scheidelwitz, Drog.**
" " " **A. Steinbach, Adler-Drog.**
" " " **E. K. Wetzel, alt. Markt 36,**
" **Alfred Schläter Nachf.**
" **Alfherleben bei Hrn. F. Diesing, Drog.**
" **Vernburg bei Hrn. Robert Rettig,**
" **Ed. v. Badiński,**
" **Witterfeld bei Hrn. H. Hauptmann,**
" **Cäthen bei Hrn. Joh. Heckmann,**
" **Coswig bei Hrn. L. Sachs Nachfolger**
" **R. Nagel,**

Echt zu haben:
in **Delitzsch** bei Hrn. **Felix Innisch,**
" **Deßau** bei Hrn. **Georg Geipke, Nachfolger**
" **Bruno Sieger,**
" **bei Hrn. W. Peters, Herbststr. 37,**
" **Elfenburg „ Rabeding & Co., Leipzigerstr. 8,**
" **J. M. Brandt, Drog.,**
" **Eisleben bei Hrn. Rich. Woldicke, Drog.,**
" **Herm. Zwarg, Drog.,**
" **Walt. Coja, Drog., Halleischerstr.**
" **Güsten bei Hrn. Franz Voigt,**
" **Deßnitz bei Hrn. G. Baldamus,**

in **Römern** bei Hrn. **Otto Arzt,**
" **Otto Bertram, Barf.,**
" **Siegen bei Hrn. P. Zimmermann, Adlerapoth.,**
" **Werfeburg bei Hrn. Theod. Funnke,**
" **Raumburg bei Hrn. Paul Richter,**
" **Hofslau bei Hrn. Albert Beegen,**
" **Alfred Plesch,**
" **Sangerhausen bei Hrn. Joh. Braun, Drog.,**
" **Schkeuditz bei Hrn. M. Wegner, Drog.,**
" **Wittenberg bei Hrn. G. Hoffmann-Pinter,**
" **Nachf. C. Höfer, Apoth.**

Gegen **Flechten, Geschwülste, Drüsen, Entzündungen, Salzfuss, Krebschäden, Knochenraub, schlimme Fingerringe** ist das seit vielen Jahren berühmte **Ringelhardt-Glöckner'sche Wund- und Zugsplaster** das beste und billigste Mittel, was es giebt, da es **schnell und sicher heilt**, ebenso wird das Plaster bei **Hühneraugen, Frostbissen, Brandwunden, Hautausschlag, Brust- und Magenleiden, allen rheumatischen und gichtischen Leiden** mit stets **glänzenden Heilerfolgen** gebraucht. Das Ringelhardt-Glöckner'sche Plaster ist von den **böhschen Stellen** **antilich geprüft und empfohlen.**

*) Mit Schutzmarke: auf drei Schacheln zu beziehen à 25 u. 50 u. (mit Gebrauchsanweisung) aus den **bestimmten Apotheken. Bitte** liegen dabei aus. NB. Bitte genau auf obige Schutzmarke zu achten.

Ein **Paar Arbeitsperde** möglichst billig werden zu kaufen am **Steg 14.**

Neues Theater.

Ausstellung des Dioramas:
Kaiser Wilhelm I. Aufbahrung im Dome zu Berlin.
Bei künstlicher Beleuchtung geöffnet von **früh 9 Uhr bis Abends 8 Uhr.**
Eintritt **50 Pfg.** Orgelbegleitung: **10-12 Uhr u. 3-6 Uhr.**

Königliche Akademie der Künste zu Berlin.

Die Lose à **eine Mark** der diesjährigen **Akademischen Kunst-Austellungs-Lotterie** **Ziehung in Berlin am 8. und 9. October 1888** durch Beamte der Königlichen Preussischen General-Lotteriedirection, kommen durch das Bankhaus

Carl Heintze, Berlin W., Unter den Linden 3
zur Ausgabe und sind von demselben gegen Einzahlung des Betrages auf Postanweisung zu beziehen. Gewinne im Gesamtwerthe von

50,000 Mark

kommen zur Ausspielung. **C. Becker, Präsident.** Jeder Bestellung sind für frankirte Zusendung des Looses und Liste 20 u. beizufügen.

Nur bis Sonntag.

Schriftliche Arbeiten für gebildete Entlassene.

Während sich für die Entlassenen aus dem Handwerker- und Arbeiterstande verhältnismäßig leicht Beschäftigung findet, zumal jetzt, fehlt es für ehemalige Beamte und solche, welche nur mit der Feder ernährbar sind, oft ganz an Arbeitssuchweis bei ihrer Entlassung. Dabei sind es häufig Männer in reinen Jähren und Familienvätern. So manche Arbeiter kann man ihnen anvertrauen und sie werden mit besonderem Dank hergestellt werden. Es braucht nicht eine dauernde Beschäftigung zu sein; nicht selten giebt es einmalige und vereinzelte Bedürfnisse an Schreibhülfe, die zu beirathen sind. Darum bitte ich herzlich, mir fortgesetzt Aufträge an schriftlichen Arbeiten zu stellen, die zu lösen. Die Ausführung überlasse ich gern. Die Preisbestimmung überlasse ich den Auftraggebern.
Halle a. S., 23. Juli 1888.
Stratmann-Weiß, D. von Stolinski.
Am Kirchthor 16.

Volks-Kaffee-Halle II

Geöffnet von **früh 1/6 Uhr.** **Verabreicht** wird bis auf weiteres **Kaffee** **Cacao** **Becher** **Woll-Milch** warm u. kalt **5 Pfg.** **Warmbräu** **Becher 10 Pfg.** **Selterwasser** **Flasche 10 Pfg.** **Vormittags** von **10-12 Uhr.** **Fleischbrühe** **Becher 5 Pfg.** **Warten** zu **5 Pfg.** **jederzeit** zu benutzen sind bei Herrn **Sachs** **an** **Ulrichstraße 24**, zu haben. **Die Verwaltung der Volks-Kaffee-Halle II.**

Schriftliche Arbeiten

in **Rechts- und Verwaltungs-** **sachen, Verträge, Zeugnise** **u. fertigt** mit **Sachkenntniß** **A. Bleeser, Leipzigerstr. 16 p.**

Alle Promenade 6

ist die **1. und 2. Etage** **1. So-** **nnat** oder **1. April 1889** zu **verm.** **Ch. Kleinschmidt,** **Laurentiusstraße 12.**

Restaurant Ausschank der Halleschen Actien-Bierbrauerei

Inhaber: **F. Gottschalk,**

55. Große Ulrichstraße 55

empfiehlt sein Lokal unter **Zusicherung prompter Bedienung.** **Vorzüglichen Mittagstisch** von **12 bis 2 Uhr,** **sowie Speisen à la carte** zu jeder Tageszeit.

Für den redaktionellen und Inseratentheil verantwortlich **Julius Munkelt** in Halle. — **Verlag** der Buchdruckerei (R. Niemann) in Halle. **Expedition** des Halleschen Tageblattes: **Große Ulrichstraße 19**, geöffnet von **7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.**